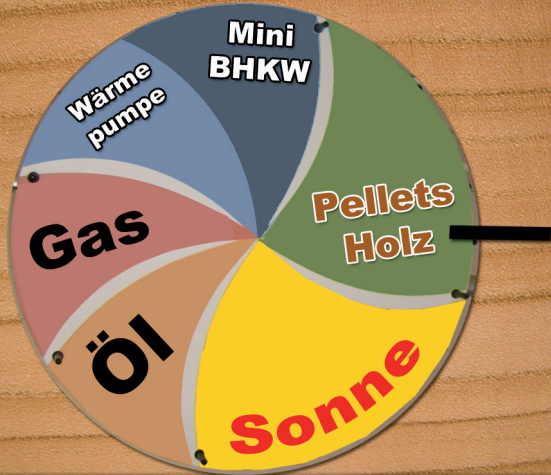


Neue Heizung aber welche?



Infoabend, Neue Heizung aber welche?

Freitag den 17.01. in Bebra: Hohe Heizkosten trotz bester Kesselwerte

Bebra. Warum verbrauchen viele Häuser dennoch 3000 l Heizöl oder 30000 kWh Gas?

Gehören Sie auch dazu? Ihr Haus ist rund 30 Jahre alt und Ihr Heizkessel wurde Anfang der 90er Jahre modernisiert, der Schornsteinfeger bestätigt gute Messwerte aber Ihr Verbrauch liegt dennoch im oben genannten Bereich? Wir befragten den Solar- und Pellets Experten Peter Ullrich von der Firma Ullrich Meister der Elemente aus Bebra, was diese Kunden gegen hohe Heizkosten tun können.

Red.: Herr Ullrich, wie oft kommen diese Aussagen?

Ullrich: Fast täglich, die Kunden berichten über hohe Verbräuche, aber bringen diese nicht in Verbindung mit dem Heizkessel. Sie glauben dass die Messung des Schornsteinfegers mit guten Werten eine Aussage über die Heizungseffizienz wäre. Ein Heizkessel mit guten Abgaswerten kann genauso veraltet und in den meisten Fällen überdimensioniert sein, wie ein 20 Jahre altes Auto, das auch wieder TÜV bekommt aber bestimmt mehr verbraucht als ein neues.

Red.: Was empfehlen Sie diesen Kunden?

Ullrich: Es hängt wirklich vom Kessel ab. Ist der noch in Schuss und hat eine Mindestrestlaufzeit von 5 Jahren, dann zapfen wir die Sonne als 2. Heizung an. Auf dem Dach wird eine Heißwassersolaranlage installiert und diese und der bestehenden Kessel an unseren Multi-Energie-Speicher angeschlossen. Heizen können wir mit Sonne nur, dank unserer 70°C-Plus-Logik.

Red.: Was versteht man darunter?

Ullrich: Heizkessel erzeugen 70° C für Heizung und Warmwasser. Der Kessel kann also nur abgeschaltet werden, wenn die Solaranlage mindestens diese 70° ersatzweise liefert, unabhängig von der Außentemperatur. Das können unsere Kollektoren und unsere Regelung.

Red.: Und was bringt das?

Ullrich: Kunden melden uns regelmäßig Einsparungen von teilweise über 50 % Öl oder Gas – ohne Gebäudesanierung. Zudem wird bei uns die gesamte Heizverteilung optimiert und der Strombedarf des Heizsystems plus

Waschmaschine und Geschirrspüler im Schnitt um jährlich 1000 kWh gesenkt.

Red.: Und wenn der Kessel doch raus muss?

Ullrich: Dann prüfen wir erst einmal, welcher Brennstoff in diesem Gebäude sinnvoll ist. Bei vorhandenem Gasanschluss empfiehlt sich eine Brennwertheizung kombiniert mit Heißwassersolar und Multi-Energie-Speicher. Bei Öl empfehlen wir eher den Umstieg auf Pellets. Hier haben Sie gegenüber Öl eine Halbierung der Brennstoffkosten.

Red.: Sind Pellets nicht auch teurer geworden?

Ullrich: Ja, rund 3% jährlich - seit Einführung im Jahre 1998.

Red.: Und wenn alle Pellets machen?

Ullrich: Diese Antwort bekommen Sie auf unserem Energieabend, auch Preise und Infos zu Solar.

Wir laden Interessenten generell zu uns ein, bevor wir uns über eine Heizung unterhalten. Anschließend machen wir zeitnah einen Vororttermin und erstellen ein individuelles Solar- und

Energieoptimierungskonzept. Der nächste Termin ist am **Freitag dem 17.01.2014 um 18.00 Uhr** in unserem Betrieb im **Wiesenweg 5 in Bebra**, hierzu sind alle Interessenten gerne eingeladen.

Für Rückfragen stehen wir gerne unter der Telefon Nr. 06622-929990 zur Verfügung

Red.: Herzlichen Dank für die Informationen.



Peter Ullrich, Inhaber der Firma Ullrich – Meister der Elemente – in Bebra. Fotos: nh

Welche Heizung ist für mich die richtige ?
Kann ich meine noch gute Heizung mit Solartechnik aufrüsten?

Wir geben Antworten

und laden Sie herzlich ein zum Energieabend

am Freitag, den 17.01.2014 um 18.00 Uhr



Wiesenweg 5 | 36179 Bebra | Tel.: 06622/929990
www.ullrich-bebra.de